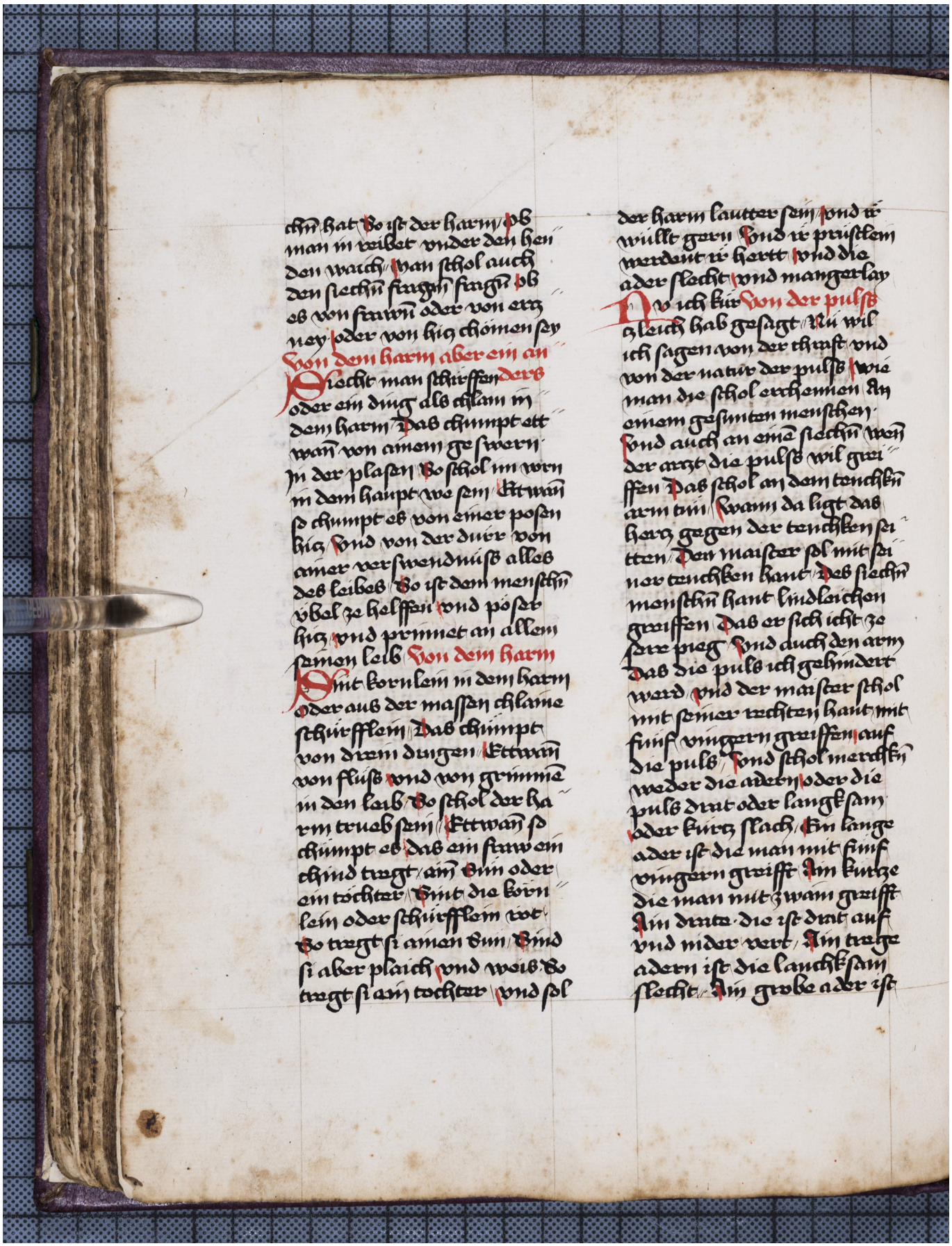
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



chin hat do ist der harm/ob
man in weibet vnder den hen
den wach/ wan schol auch
den siechin fraugin fraugen ob
es von frawen oder von ertz
ney/ oder von hitz chomen sey

Von dem harm aber ein an
Siecht man schurffen ders
oder ein ding als chlam in
den harm/ Das chumpt ett
wan von einem ge swern
in der plasen/ do schol im wer
in dem haupt we sein/ Ettwan
s chumpt es von einer posen
hitz/ vnd von der diur von
einer verswendnuss alles
des leibes/ do ist dem menschin
vbel ze helffen/ vnd posder
hitz/ vnd prennet an allem
seinen leib/ Von dem harm
Smit kornlein in dem harm
oder aus der massen chlame
schurfflein/ Das chumpt
von drein dingen/ Ettwan
von fluss/ vnd von grimme
in den leib/ do schol der ha
rm truebsein/ Ettwan s
chumpt es das ein frawen
chind tragt/ ein dirn oder
ein tochter/ sint die korn
lein oder schurfflein rot
do tragt si einen dirn/ vnd
si aber plaich/ vnd weis do
tragt si ein tochter/ vnd sol
der harm lautter sein/ vnd er
willt gern/ vnd er prustlein
werdent er hertt/ vnd die
ader slecht/ vnd mangerlay
Nu ich hir Von der pulss
zleich hab gesagt/ nu wil
ich sagen von der thunst vnd
von der natur der pulss/ wie
man die schol erchennen an
einem gesunten menschen
vnd auch an eine siechin wen
der arzt die pulss wil gri
ffen/ Das schol an dem tenchlin
arm tun/ swann da ligt das
hertz gegen der tenchlen sei
ten/ Der maister sol mit sei
ner tenchlen hant/ des siechin
menschin hant lindleichen
greiffen/ Das er sich icht ze
sere pieg/ vnd duch den arm
das die puls ich gehindert
ward/ vnd der maister schol
mit seiner rechten hant mit
funf vingern greiffen auf
die puls/ vnd schol merkken
weder die adern/ oder die
puls diut oder langksam
oder kurtz slach/ Ein lange
ader ist die man mit funf
vingern greifft/ Im kurtze
die man mit zwain greifft
Im diute die ist diut auf
vnd nider vert/ Im trege
adern ist die langksam
slecht/ Im grobe ader ist